

2532/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Anschober, Freundinnen und Freunde haben am 5.6.1997 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 2539/J betreffend „Kunststoffgranulate als „Reitbelag gerichtet. Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit - in Kopie beigeschlossene Anfrage beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

ad1

Diesbezüglich liegen im Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie keine Daten auf.

ad2

Für Kabelummantelungen wird (neben PS, PE, PEvernetzt und PTFE) fast ausschließlich Weich-PVC eingesetzt, das mit Weichmachern (v.a. Phthalate, insbesondere DOP) in Massenanteilen von über 30 % versetzt ist. Neben den Weichmachern sind dem PVC noch Flammschutzmittel und Stabilisatoren zugesetzt. Eine Freisetzung von Additiven aus diesen Regranulaten, die zum Teil toxisch bzw. ökotoxisch sind, kann beim „Recycling“ oder bei der späteren chemisch (Fäkalien) und physikalisch beanspruchenden „Verwendung“ als Unterstreue in Reitbetrieben nicht ausgeschlossen werden.

ad 3

Nach mir vorliegenden Informationen hat das Amt der Oberösterreichischen Landesregierung bereits in einem Schreiben an den Landesverband für Reiten und Fahren Oberösterreich festgestellt, daß eine Verwendung dieser Materialien als Bodenbelag oder Unterstreue nicht zulässig ist und daher in Zukunft zu unterbleiben hat.

ad 4

Nein.